

De *Waldstätter*



Schulleiterin Vreni Kölbener

Der neue Spielplatz

Während der Frühlingsferien bleibt es auf den meisten Schularealen ganz ruhig, nicht so aber in Waldstatt. Hier ging es diesen April nämlich turbulent zu und her. Nebst der Sanierung der Turnhalle, wurde auch der Spielplatz aufgewertet.

Seite 2

Mittagstisch

Fünf Jahre lang hat Christine Rüegg den Waldstätter Mittagstisch betreut, mit Leidenschaft geleitet und neu aufgebaut. Nun übergibt sie den Kochlöffel an Brigitte Frischnecht.

Seite 4

300 Jahre Waldstatt

Nächstes Jahr feiert Waldstatt sein 300-Jahre-Jubiläum. Die Vorbereitungen laufen. Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen, über das ganze Jahr 2020 eigene Veranstaltungen und Aktionen zu organisieren.

Seite 5



Ein Spielplatz wird zur Begegnungszone

Während der Frühlingsferien bleibt es auf den meisten Schularealen ganz ruhig, nicht so aber in Waldstatt. Hier ging es diesen April nämlich turbulent zu und her. Nebst der Sanierung der Turnhalle, wurde auch der Spielplatz aufgewertet.

von Miranda Diggelmann, Beat Müller

Irgendwo ist ein Hämmern zu hören, an einem anderen Ort starten die Baumaschinen ihre Motoren. Es wird schwer getragen, Löcher werden gebohrt, Fundamente betoniert und Holzpfeiler aufgestellt. Auf dem Waldstätter Schulgelände wurden vor einigen Wochen nämlich gleich zwei Projekte realisiert: Einerseits wurde die Turnhalle saniert, andererseits endlich ein attraktiver Spiel- und Pausenplatz errichtet.

Die Bauarbeiten an der Schule hatten verschiedene Gründe. «Die Turnhalle ist einfach in die Jahre gekommen. Es war an der Zeit, sie so zu sanieren, damit sie wieder allen Anforderungen entspricht», erklärt Schulleiterin Vreni Kölbener. So musste etwa der Boden der Sporthalle ausgewechselt werden. Jener war schon alt und abgenutzt. Die Fenster waren nicht mehr dicht und erfüllten somit nicht mehr die Anforderungen der Wär-



Anika Aepli (11) und Lucy River (11): «Früher sind wir in den Pausen meist nur Runden ums Schulhaus gelaufen. Jetzt haben wir endlich Spielmöglichkeiten. Am liebsten spielen wir Fangis auf dem Kletterturm.»



Semra Bislimi (11): «Endlich ist die Pause etwas abwechslungsreicher. Besonders das Reck bereitet mir viel Freude»



Nina Tobler (11) und Alessia Blumer (11): «Neu verbringen wir die Pause am liebsten auf dem Bodentrampolin. Dieses gefällt vielen. Auch wenn es deshalb manchmal etwas eng wird, macht es viel Spass.»



Tamara Roth (12) und Seraina Amiet (11): «Der neue Spielplatz ist so cool, dass wir sogar in unserer Freizeit herkommen. Früher war das anders. Am besten gefällt uns der Kletterturm und das Bodentrampolin.»



Quirin Henle (11) und Niclas Rakoczi (12): «Der neue Spielplatz bringt wieder Schwung in die Pause. Manchmal gehen wir deswegen sogar früher in die Schule und spielen Fangis auf dem Kletterturm. Jetzt haben wir viel mehr Möglichkeiten als früher.»

medämmung. Innert rund drei Wochen wurden besagte Probleme behoben. Das Resultat: Der Boden, der einst grün war, ist jetzt blau. Ausserdem ist er höchst modern und nicht mehr so rutschig wie vorhin. Auch die Fenster sind nun wieder für die heftigsten Unwetter gewappnet. «Durch die Sanierung erhoffen wir uns unter anderem weniger Unfälle. Wir sind sehr zufrieden», so Kölbener.

Ebenfalls in den Frühlingsferien wurde für die Waldstätter Schüler ein attraktiverer Spiel- und Pausenplatz mit Kosten von rund 80'000 Franken realisiert. Nun verfügt die Schule über einen hochmodernen Kletterturm, Reckstangen, drei Bodentrampoline und aufgerüstete Ping-Pong-Tische. Die Aufbauarbeiten dafür dauerten knapp zwei Wochen. Viel mehr Zeit investierte die «Arbeitsgruppe Pausenplatz» jedoch schon davor in das Projekt. «Bis wir das Konzept geschrieben hatten, Umsetzungsmöglichkeiten fanden und die Finanzierung gesichert hatten, dauerte es ziemlich lange.» Zusammen mit der Schule, der Gemeinde und mit Waldstatt Tourismus konnte die Idee schliesslich in die Tat umgesetzt werden.

«Ziel war es, dass sich die Kinder in den Pausen vielfältiger bewegen.»

Vreni Kölbener

dass sich die Kinder in den Pausen vielfältiger bewegen. Nicht zuletzt sollte das der Übergewichtsprävention dienen. «Unser Wunsch war es jedoch auch, eine Begegnungszone im Dorf zu schaffen. Ein Ort, wo sich Familien und Kinder auch ausserhalb der Schulzeiten treffen.» Es scheint, wie wenn dieser Wunsch in Erfüllung gegangen wäre. Eine Nachfrage bei den Schülern bestätigt nämlich, dass diese nun öfters auch an den Wochenenden oder an freien Nachmittagen den Spielplatz der Schule benützen – was sie davor nie getan hätten.

Vollständig abgeschlossen ist das Projekt Spiel- und Pausenplatz noch nicht. Es werde noch eine Rutschmöglichkeit dazu kommen. «Ausserdem wollen wir noch einiges für unsere Oberstufen-Schüler einrichten, eine Sitz-Nische etwa. Diverse Ideen stehen im Raum», sagt Kölbener. Ziel sei es, die Aufbauarbeiten bis zum 13. September abzuschliessen. Dann findet nämlich ein Spielplatz-Einweihungsfest statt. Die Details dazu sind jedoch eine Überraschung.

• Mehr zum Thema auf Seite 15



Schulleiterin Vreni Kölbener

z'Wort cho loh



Liebe Waldstätterinnen,
liebe Waldstätter

Hat in einer so schnellebigen Zeit ein Dorfblättli wie «De Waldstätter» überhaupt noch eine Daseinsberechtigung? Holt man sich die Infos nicht vom E-Paper oder überhaupt im Internet? Die Frage stellt sich: Wird «De Waldstätter» denn auch gelesen?

Er wird sogar genau gelesen. Er bleibt auch lange auf den Tischen und es wird immer wieder darin geschmökert. Rückmeldungen zeigen mir klar, dass «De Waldstätter» gelesen wird. Am Altwaldstättertag, am ersten Samstag im Mai, sagte mir beim Adieu sagen ein Waldstätter: Danke, dass du dir Zeit genommen hast, und zu uns gekommen bist.

Aber auch das Wischen vor der eigenen Türe bekomme ich immer wieder zu hören. An dieser Stelle möchte ich allen danken, welche für die Sauberkeit in unserem Dorf achten, alle anderen möchte ich natürlich dazu ermuntern es auch zu machen.

Ich war ja der Meinung, dass ich eine altväterische Einstellung habe, wenn ich mich Frage, was eigentlich die Raketen am 1. August oder 31. Dezember nützen. Aber oha!! An dieser Stelle möchte ich für die vielen Rückmeldungen auf die letzte Ausgabe danken. Es kam mir vor wie beim Zahnarzt, ich habe einen Nerv getroffen, welcher scheinbar nur wenige anzusprechen wagen. Ich bekam Karten, Briefe, Mails und wurde auch persönlich auf diese Kolumne in der letzten Ausgabe angesprochen. Früher pflegte man zu sagen: Wenn man dem Hund auf den Schwanz steht, bellt er. Ich wollte keinem Hund auf den Schwanz stehen, da diese ja genügend leiden, währenddem wir unseren Nachthimmel bewundern und unser Nebelabgasschwaden tief einatmen. Ich staunte wirklich, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch Auswärtige sich an diesem Schauspiel stören. Auch ich bin stolz, Schweizer zu sein und kann mir auch nichts Besseres vorstellen. Dieses Jahr werde ich am 1. Augustvormittag bei Emil und Monika Knellwolf sein, den Brunch geniessen und wenn Sie wollen, mit Ihnen ein paar Worte wechseln.

Nochmals, ich danke für die Rückmeldungen, die Unterstützung usw. Ich schätze es sehr, euer Gemeindepräsident sein zu dürfen.

Andreas Gantenbein,
Gemeindepräsident

Appenzeller Bahnen (AB): Neue Leitung Marketing/Kommunikation

Der Verwaltungsrat der Appenzeller Bahnen (AB) wählte Erika Fässler als Nachfolgerin von Sabrina Huber als Leiterin Marketing/ Kommunikation und Mitglied der Geschäftsleitung. Erika Fässler übernimmt diese Funktion per 1. August 2019. Erika Fässler ist 1988 geboren und in Gonten aufgewachsen. Sie lebt derzeit in Gossau und arbeitet als Leiterin Marketing bei der Raiffeisenbank Gossau-Niederwil. Sie hat die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden in Samedan besucht und schloss diese mit dem Diplom ab. Ausserdem hat sie einen eidg. Fachausweis als Marketingfachfrau erworben und verfügt über einen Abschluss als PR-Fachfrau SPRI.

Die Abteilung Marketing/Kommunikation bearbeitet die Zielmärkte zur Erhöhung der Auslastung im Regionalverkehr. Sie ist für die Gestaltung und den Verkauf der Erlebnisfahrten und weiteren Produkten im Freizeitverkehr verantwortlich. Der Abteilung obliegen auch die interne und externe Unternehmenskommunikation sowie den Verkauf in der Fläche. So sind der Leiterin Marketing/Kommunikation auch die Verkaufsstellen in Appenzell und Heiden unterstellt.

Die Appenzeller Bahnen sind überzeugt, in der Erika Fässler eine gewinnbringende Persönlichkeit als Mitglied der Geschäftsleitung engagieren zu können.



Erika Fässler übernimmt als Leiterin Marketing / Kommunikation der AB

Waldstätter Mittagstisch

Zeit, den Kochlöffel weiterzugeben

Fünf Jahre lang hat Christine Rüegg den Waldstätter Mittagstisch betreut, hat ihn mit Herz und Leidenschaft geleitet und neu aufgebaut. Nun sei die Zeit gekommen, den Kochlöffel an die jüngere Generation weiterzugeben.

«Mein ältester Sohn ist jetzt schon in der Oberstufe. Je älter meine eigenen Kinder werden, desto weniger Verbindung habe ich zu den Kleinen», sagt die 46-Jährige. Ausserdem wird sich die Waldstätterin künftig mehr auf ihr eigenes Geschäft fokussieren. Christine Rüegg ist selbständig und arbeitet als Cranio-Sacral-Therapeutin und Yogalehrerin in Herisau. Nach den Sommerferien übernimmt Brigitte Frischknecht die Leitung des Mittagstischs, der heute von der Gemeinde und der Kirche Waldstatt finanziert wird und unter dem Patronat des Frauenvereins steht.

Aus ihrer Zeit als Mittagstisch-Leiterin nimmt Christine Rüegg so einiges mit, vor allem aber die Freude der Kinder. «Der Umgang an unserem Mittagstisch ist sehr familiär, wir sind den Kindern nahe und deshalb auch oftmals die ersten Ansprechpersonen bei Problemen.» Dass die Kinder sie deshalb auch in der Freizeit auf der Strasse grüssen, freut die Mutter sehr. Auch am Mittagstisch sind die Kinder immer höflich. «Beim Eintreffen spazieren sie stets in die Küche und grüssen jeden einzelnen Helfer.» Solche Momente wird Christine Rüegg vermissen. Bei unzähligen schönen Erlebnissen, kommt es natürlich auch immer mal wieder zu Herausforderungen. «Eine Zeit lang stand der Mittagstisch auf der Kippe. Wir hatten Personalmangel, die Finanzierung war nicht gesichert.» Glücklicherweise half die Firma Säntis Energie aus und kam zwei Jahre lang für den Mittagstisch

auf. «Heute geht es uns finanziell gut. Trotzdem suchen wir noch Helfer. Aber für jedes Problem gibt es eine Lösung», sagt Rüegg.

Der Abschied fällt ihr nicht leicht. Aber: Eine Zeit lang wird sie dem Mittagstisch noch erhalten bleiben. «Die ersten neun Monate werde ich Brigitte begleiten, einarbeiten und als Köchin mithelfen.» Am meisten wird Rüegg das Team fehlen. «Bei uns läuft es immer reibungslos, das ist alles andere als selbstverständlich. Ich schätze das sehr.»

Tipps an ihre Nachfolgerin Brigitte Frischknecht, die ebenfalls Mutter ist, hat Rüegg keine. «Ich bin mir sicher, dass sie das toll meistern wird. Sie wird ihren eigenen Weg gehen.» Auch die 36-jährige Nachfolgerin selbst geht ihre neue Aufgabe entspannt an: «Ich lasse mich überraschen. Ich freue mich sehr darauf.»



Christine Rüegg übergibt den Kochlöffel an Brigitte Frischknecht



LIGNATUR®

Die leichte Holzdecke für den cleveren Zimmermann.

9104 Waldstatt www.lignatur.ch



Anna Röthlisberger

Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5

9104 Waldstatt

078 757 25 08
mail@annergie.ch

- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Massage
- APM-Therapie

www.annergie.ch

Termine auf telefonische Voranmeldung

Die Jubiläumsvorbereitungen laufen auf Hochtouren

Nächstes Jahr feiert Waldstatt sein 300-Jahre-Jubiläum. Anfang Mai wurde die Bevölkerung zum ersten Mal über die Feierlichkeiten informiert und wurde dazu aufgerufen, über das ganze Jahr 2020 eigene Veranstaltungen und Aktionen zu organisieren.

Unter dem Motto «500 Tage bis zu 300-Jahr-Feier» präsentierte OK-Präsident Beat Müller am 1. Mai die Ideen zum Jubiläum von Waldstatt. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf dem Jubiläumsfest vom 11. bis 13. September. Mit einem offiziellen Festakt für geladene Gäste im Mehrzweckgebäude wird am Freitagabend in das Festwochenende unter dem Motto «Erinnern, Aussicht, Feiern» gestartet. Zeitgleich wird der Bar- und Festbetrieb auf dem Sportplatz eröffnet.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des Erinnerns und bietet mit dem Klassentreffen für alle ehemaligen Waldstätter Schülerinnen und Schüler einen Höhepunkt. Anschliessend soll in der Schule über den Schulalltag von gestern, heute und morgen gesprochen werden. Am Nachmittag feiert die Musikgesellschaft Waldstatt ihre Neuuniformierung.

Im elfköpfigen OK des für die Feierlichkeiten gegründeten Vereins sitzt seitens der Feuerwehr Beat Huber. Vor rund 100 Personen sprach auch er am 1. Mai über die Pläne für das Festwochenende. Die Feuerwehr leistet dazu schliesslich einen grossen Beitrag und wird am Samstag mit einem Löschparcours und einem Tag der offenen Depottore mit Bewirtung aufwarten. Am Sonntag organisiert die Feuerwehr einen Festakt. Der Grund für diesen grossen Einsatz? Auch die Waldstätter Feuerwehr feiert nächstes Jahr ein Jubiläum – sie wird 150 Jahre alt. Der Sonntagmorgen wird mit einem ökumenischen Festgottesdienst begonnen. Dies liess der Programmchef Patrick Scherrer verlauten. Anschliessend sei ein Brunch geplant.

Waldstatt macht sich mit dem «Holzweg», so der Arbeitstitel des Projekts, selbst ein nachhaltiges Geschenk. Entstehen soll ein Weg mit Stationen, welche die Geschichte erzählen, die Waldstatt im Holz verbindet.

«Waldstatt trägt ja schon Wald im Namen. Aber auch sonst gibt es hier viel Interessantes rund um Holz zu berichten», erklärt Urs Meier, Projektverantwortlicher. Der Holzweg soll am Samstag des Festwochenendes eröffnet werden.

Etwas zum Festjahr beitragen. Zum Schluss der Veranstaltung wies Beat Müller darauf hin, dass auch Leute aus der Bevölkerung sowie Vereine dazu aufgerufen sind,

etwas zum Festjahr beizutragen. «Das Programm des eigentlichen Festwochenendes fällt absichtlich nicht zu umfangreich aus, damit wir auch wirklich alle Zeit haben um zu feiern und zu geniessen», sagte er.



Begegnung in den Quartieren während des Jubiläumsjahres

Die Idee: Waldstätter begegnen sich in den Quartieren und lernen das Dorf Waldstatt und ihre Bewohner so näher kennen. Jeweils am 1. Sonntag im Monat von ca. 14 bis 17 Uhr laden Quartierbewohnerinnen und -bewohner in ihre Quartiere ein. Zum Beispiel mit einem Apéro, einem Spielangebot für Kinder und Erwachsene, einem kulturellen Angebot oder der Erzählung der Quartierentwicklung, Eigenheiten oder Historik usw.

Gesucht sind Quartierbewohnerinnen und -bewohner, welche Lust hätten, anlässlich des Jubiläumsjahr «300 Jahre Waldstatt» bei diesem Projekt mitzuwirken.

- *Anmeldungen bis 30. Juni 2019: Helene V. Müller, 071 352 30 77 oder helenev.mueller@bluewin.ch für ein gemeinsames Treffen im September 2019.*

Felssicherung in Waldstatt

Bei der Felseneggkurve an der Kantonsstrasse, rund 500 Meter nach dem Bahnübergang Mooshalden, führt das kantonale Tiefbauamt Felssicherungsarbeiten durch.

Vor Jahrzehnten wurde eine Spritzbetonsicherung aufgebracht, die jetzt Schäden zeigt. Als Sofortmassnahme wurde die Begrünung abgeholzt und lose Teile abgetragen.

Auf der Innenseite der Felseneggkurve zwischen der Mooshalden und dem Hirschenkreisel auf der Kantonsstrasse Waldstatt-Schönengrund liegt eine Steilböschung. Die Felswand wurde beim Ausbau der Kantonsstrasse in den 1960er-Jahren mit einer Spritzbetonverkleidung gegen die Verwitterung und sich lösende Felsbrocken geschützt. Die Wand wird durch das kantonale Tiefbauamt periodisch überwacht.

Weil die Sicherung jetzt nach der Schneeschmelze akute Schäden aufweist, müssen Massnahmen zum Schutz des Fussverkehrs und der Verkehrsteilnehmenden getroffen werden. Als Sofortmassnahme werden momentan die Büsche für eine bessere Sicht auf die Schäden abgeholzt und loses Material abgetragen. Parallel dazu erarbeitet der beauftragte Geologe ein Sanierungsprojekt. Diese Felssicherungsarbeiten starten demnächst und dauern voraussichtlich bis im Sommer. Der Verkehr wird während den Arbeiten einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Das kantonale Tiefbauamt bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die Einschränkungen und Behinderungen während den Arbeiten.



Frohe Aussicht wieder offen

In der Geisshalde ist das Restaurant wieder geöffnet. Geführt wird der Betrieb seit rund 40 Jahren von Trudi Zeller. Biker, Wanderer und Ausflügler sind herzlich willkommen.

- *Montag bis Mittwoch ist jeweils Ruhetag.*

Ufgschnappt

Das ein **Gemeindeschreiber** ordnungsliebend sein muss ist klar. Man(n) kann es aber auch übertreiben. So reinigte er sein Auto in einer Autogarage so sauber, dass er mit dem Sauger den Türöffner der Tiefgarage einsaugte. Dank der Unterstützung seiner Gspändli konnte er aber seine Arbeit doch aufnehmen. **Armin**, eine gute Idee wäre es, dass Saugen Bettina zu überlassen.

In Waldstatt wird es in absehbarer Zeit wohl keine Parkuhren geben. Unser **Gemeindepräsident** hatte in Herisau eine Sitzung. Obwohl er genügend Münz in den Schacht liess, bezahlte er eine Parkbusse. Die Uhr nahm ein Teil des Waldstätter Münzes nicht an, dadurch wurde eine falsche Quittung gedruckt und eine Busse unter die Scheibenwischer geklemmt.

Wer muss ins Spital, wenn sich zwei Bissige treffen? Hundebisse sind gefährlich, das musste auch der **Assekuranzdirektor a.D.** spüren. Das erste Mal in seinem Leben durfte er die tollen Leistungen des SVAR geniessen. Dank guter Pflege zu Hause von einer Drogistin und verordnetem Ausgangsverbot, war der Pensionär schnell wieder auf den Beinen.

Franz Bischofberger war an der «Narremend» ebenfalls anzutreffen. Mit einer Bibel ausgestattet und einen Gwand als «Franziskus» umsorgte er seine Schäfchen mit Speis und Trank, ein wahrhaftig guter Gastgeber. Für grosse Lacher sorgte die Bibel, den nur der Umschlag war biblisch, alles andere hingegen – vielleicht gelinde ausgedrückt – himmlisch.

Die Freude ist gross. Das Edikt der **evang.-ref. Kirchgemeinde** in neuem Look liegt vor. Doch oh Schreck, ein erster Anruf: um welche Zeit findet denn die Versammlung statt? Zum Glück war wenigstens das Datum aufgedruckt.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an:
ufgschnappt@waldstaetter.com



Tanktransport nach Bettwiesen

Vor einigen Wochen wurden in Waldstatt riesige Treibstofftanks der Schweizer Armee ausgegraben. Für die 30 Tonnen schweren Tanks wird nun eine Verwendung gesucht.

Ein grosses Spektakel spielte sich auf dem einstigen Areal der Armasuisse in Waldstatt ab: 21 Meter lange und 3,33 Meter hohe Tanks wurden mit einem Kran aus dem Boden gehievt. Schaulustige versammelten sich rund um die aussergewöhnliche Aktion. Aber was steckt dahinter? Die Treibstofftanks wurden vor 15 Jahren ausgemustert und nun von der Appenzeller Firma «Tanks.ch» erstanden. Diese versucht nun, eine neue Aufgabe für die Kolosse zu finden. «Es wäre möglich, in den Tanks wieder Treibstoff zu lagern. In den meisten Fällen werden sie jedoch als Lagerbehälter für Regenwasser und andere Flüssigkeiten genutzt», sagt Hans Breitenmoser, Inhaber von Tanks.ch. Auch der Gemeindepräsident von Waldstatt, Andreas Gantenbein, war während der Aktion vor Ort. Bis die Gewerbefläche wieder genutzt werden kann dürfte es noch eine Weile dauern, da es voraussichtlich noch das ganze Jahr dauern wird, bis der letzte der 20 Tanks aus dem Boden gehoben wurde. Gantenbein sagt: «Für die Zeit danach gibt es bereits eine Projektidee, diese ist jedoch noch nicht ausgearbeitet.»

sigkeiten genutzt», sagt Hans Breitenmoser, Inhaber von Tanks.ch. Auch der Gemeindepräsident von Waldstatt, Andreas Gantenbein, war während der Aktion vor Ort. Bis die Gewerbefläche wieder genutzt werden kann dürfte es noch eine Weile dauern, da es voraussichtlich noch das ganze Jahr dauern wird, bis der letzte der 20 Tanks aus dem Boden gehoben wurde. Gantenbein sagt: «Für die Zeit danach gibt es bereits eine Projektidee, diese ist jedoch noch nicht ausgearbeitet.»



Sanitär · Heizung · Haustechnik

Ihr Partner für Wasser und Wärme

Sanitär Fuchs
Walter Fuchs

9107 Urnäsch
Schwägälpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Frei-Raum
Institut Frei-Raum GmbH

...schafft Raum für Gesundheit!

- Energetische Behandlungen
- TCM trad. chin. Medizin
- Trad. Naturheilkunde
- Med. Massagen
- Seminare

Urnäscherstrasse 16
CH-9104 Waldstatt
+41 71 352 37 25



Alt-Waldstätter-Tag

4. Mai 2019



aktuell

Urnäscher Milchspezialitäten AG Kapitalerhöhung ging durch die Decke

An der ordentlichen Generalversammlung der Urnäscher Milchspezialitäten AG vom 25. April 2019 im Restaurant Rossfall wohnten erstmals in der Geschichte der Käserei auch eine stattliche Anzahl Nicht-Milchlieferanten bei.

Dies rührt daher, dass die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. März 2018 den Verwaltungsrat dazu ermächtigt hatte, eine Aktienkapitalerhöhung um 294'500 Franken innert zwei Jahren durchzuführen, welche erstmals den Kauf von Aktien durch Nicht-Milchlieferanten erlaubte. Der Verwaltungsrat war völlig überwältigt von der Nachfrage nach den zusätzlichen Aktien. Nach knapp zwei Monaten war das gesamte Neukapital beisammen. Die genehmigte Kapitalerhöhung konnte am 12. März 2019 mit knapp 220 Neuaktionären vorzeitig abgeschlossen werden.

Verwaltungsratspräsident Andreas Gantenbein eröffnete die Versammlung aus rund 85 Aktionären, davon 27 Stammaktionäre und 58 Neuaktionäre, mit dem Sprichwort «Wenn dir das Wasser bis zum Hals steht, lass den Kopf nicht hängen». Getreu diesem Sprichwort musste der Verwaltungsrat die Käserei in den vergangenen Jahren durch verschiedene Herausforderungen führen. Nichts desto trotz kann die Käserei, gestärkt mit neuem Kapital und einer gutgesinnten Bevölkerung im Rücken, nun wesentlich zuversichtlicher in die Zukunft blicken. Der vierköpfige Verwaltungsrat sowie die Revisionsstelle wurden von der Versammlung einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

Da die Nachfrage der Aktien von der Urnäscher Milchspezialitäten AG den Rahmen der genehmigten Kapitalerhöhung sprengte, stimmte die Generalversammlung einem Antrag des Verwaltungsrats auf eine weitere ordentliche Aktienkapitalerhöhung zu. Mit dieser kann das Aktienkapital nochmals um 216'000 Franken auf nun total 1'100'000 Franken erhöht werden. Da das Kapital zu dieser weiteren Kapitalerhöhung bereits im Vorfeld provisorisch zugesichert wurde, konnte die Kapitalerhöhung nach der Versammlung mit dem anwesenden Rechtsanwalt beglaubigt und abgeschlossen werden.

Dank den Kapitalerhöhungen stimmt nun endlich das Gleichgewicht von Fremd- und Eigenkapital wieder. Zudem können nun zukunfts-trächtige Investitionen ins Auge gefasst werden.

M.+S. PASSERI

passeri-ar.ch

Heizungen

M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

mettler holzbau

Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Kantonaler Waldplan: Vernehmlassung Anpassung Waldfunktionenkarte

Im Zusammenhang mit der Anpassung der Waldfunktionenkarte wurde der Gemeinderat Waldstatt zur Vernehmlassung eingeladen. Die eingehende Überprüfung der zur Verfügung gestellten Unterlagen hat gezeigt, dass die ausgewiesenen Erholungswälder nach wie vor aktuell sind und der vom Kanton vorgeschlagenen Ergänzung der Vorrangfunktion Schutz vor Naturgefahren im Einzugsgebiet des Chatzenbachs im Gebiet Schwellbrunn/Waldstatt zugestimmt werden kann.

Überbauung Ochsenwies

Im Zusammenhang mit der Überbauung Ochsenwies wurden gestützt auf das Schreiben des Tiefbauamtes des Kantons Appenzell Ausserrhoden vom 8. Februar 2019 folgende Verfügungsbeschränkungen im kantonalen Amtsblatt publiziert:

- Verkehrsbeschränkung «Höchstlänge 11m», Signal Nr. 2.20
- Aufhebung von zwei Parkfeldern, Markierung in blauer Farbe (blaue Zone; Parkieren mit Parkscheibe), vor Dorfstrasse 8 (Parz. Nr. 68), auf Parz. Nr. 555

Die Auflage erfolgte vom 1. März 2019 bis zum 20. März 2019. Innerhalb der Auflagefrist sind gegen die Verfügungen keine Beschwerden beim Regierungsrat eingereicht worden. Gleichzeitig wurde der für die Überbauung neu zu erstellende Strassenabschnitt gewidmet und als Gemeindestrasse 2. Klasse eingeteilt. Der Gemeinderat rechnet mit einem Baubeginn für die Überbauung Ochsenwies im Verlaufe dieses Jahres.



WALDSTATT
bewegt sich

Suchst Du

- eine interessante und vielseitige Ausbildung?
- eine Lehrstelle mit regem Kundenkontakt?
- eine Ausbildung, in der Du selbständig arbeiten kannst?
- einen Arbeitsplatz mit modernster Infrastruktur?

Dann bewirb Dich für die

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann «öffentliche Verwaltung» Profil E oder M, Lehrbeginn Sommer 2020

Das erwartet Dich bei uns...

Interessante und vielseitige Aufgabengebiete mit viel Kundenkontakt. In Deiner Ausbildung durchläufst Du alle Verwaltungsabteilungen und hast die Möglichkeit, sehr schnell selbständig zu arbeiten. Unser kleines, motiviertes Team ist für einen guten, speditiven Kundenservice bekannt. Trage Deinen Teil dazu bei!

Was erwarten wir von Dir?

Wir stellen uns vor, dass Du die Arbeiten engagiert anpackst. Flexibilität, Kontaktfreudigkeit, kundenorientiertes Verhalten sowie Teamfähigkeit sind ausgesprochene Stärken von Dir. Ausserdem bringst Du einen guten Sekundarschulabschluss und Interesse für moderne Büroarbeit mit.

Bereit für diese Herausforderung? Dann sende Deine Bewerbungsunterlagen bis Montag, 26. August 2019, an die Gemeinde Waldstatt, Gemeindeschreiber Armin Räbsamen, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt oder per E-Mail an armin.raebnsamen@waldstatt.ar.ch. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, 071 354 53 36. Wir freuen uns auf Dich!

Behördenlass

Der Gemeinderat hiess an einem späteren Freitagnachmittag alle ehemaligen Gemeinderäte und Gemeindeschreiber willkommen. Andreas Gantenbein konnte beinahe die Hälfte aller Eingeladenen begrüssen. Nach einigen Informationen über Themen welche den Gemeinderat im Moment beschäftigen, konnten sich jung und älter über früher und jetzt bei einem kleinen Apéro austauschen.



Zwei neue Mitarbeiterinnen in der Badi

Am 11. Mai hat das Schwimmbad Waldstatt die Badesaison eröffnet. Der Start sei wegen der kalten Temperaturen und dem schlechten Wetter zwar etwas «harzig» gewesen, wie Bademeister Beat Huber sagt, trotzdem sei das Team zuversichtlich. Schliesslich hat jenes zwei neue motivierte Mitarbeiterinnen.

Heidi Mock und Ramona Müller unterstützen die Waldstätter Badi ab diesem Sommer als Badeaufsichten. Beide haben erst vor kurzem das Brevet abgelegt und freuen sich auf die neue Herausforderung. Die



Ramona Müller, Bademeister Beat Huber und Heidi Mock

38-jährige Ramona Müller sagt, dass sie der Beruf als Badeaufsicht schon lange gereizt hat. «Ich bin quasi in der Badi Waldstatt aufgewachsen. Als Kind war ich immer hier», sagt die Schreinerin. Und auch heute noch besucht sie das Schwimmbad regelmässig. Immer mit dabei: ihre drei Kinder. Auch

Herzliche Gratulation

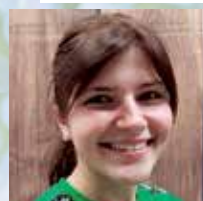
zur bestandenen Prüfung.
Wir sind stolz auf Euch!



Elisabeth Hohl
Shop Managerin SIU,
Agrola Herisau



Martina Sager
Filialleiterin SIU, LANDI Herisau



Sonja Zuberbühler
Filialleiterin SIU, LANDI Teufen

Heidi Mock ist zweifache Mutter. Die 41-Jährige war zuvor als Sachbearbeiterin beschäftigt und freut sich ebenfalls auf ihre neue Aufgabe in der Badi. «Für die aktuelle Badesaison hoffe ich auf gutes Wetter und viele Gäste», sagt sie. Dem kann sich Bademeister Huber nur anschliessen: «Sonnenschein und keine Unfälle, das wünsche ich mir.»

Teilzonenplan Bad 32 und Gestaltungsplan Bad 32: Genehmigung durch Departement Bau und Volkswirtschaft

Nachdem Rückzug der Einsprache gegen die beiden vorerwähnten Erlasse, wurden diese dem zuständigen Departement zur Genehmigung eingereicht. Dieses hat die beiden vorerwähnten Erlasse genehmigt und in Kraft gesetzt. Die Grundeigentümerin ist zur Zeit an der Bearbeitung des Baugesuches.

Musikgesellschaft Waldstatt: Beitrag für Neuuniformierung zugesichert

Die Musikgesellschaft Waldstatt befasst sich mit der Anschaffung von neuen Uniformen, welche im Jahr 2020 im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten das erste Mal getragen werden sollen. Der Gemeinderat unterstützt diese Anschaffung mit einem Fixbetrag von 25'000 Franken.

Konstituierung Gemeinderat und Kommissionen Amtsjahr 2019/2020

Gestützt auf das Ergebnis der kommunalen Gesamterneuerungswahlen vom 17. März 2019 hat sich der Gemeinderat konstituiert und die notwendigen Ergänzungswahlen in die Kommissionen vorgenommen. Die gesamte Übersicht können Sie der Beilage zu dieser Waldstätter-Ausgabe entnehmen.

Revisionsbericht 2018 der BDO zur Kenntnis genommen und verabschiedet

Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht über das Jahr 2018 der BDO zur Kenntnis genommen und verabschiedet. Der Bericht der Revisionsstelle stellt der Finanzkommission und der Finanzverwaltung, insbesondere Finanzverwalter Daniel Messmer, ein sehr gutes Zeugnis aus über die Jahr 2018 geleistete Arbeit. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitgliedern der Finanzkommission und Daniel Messmer ebenfalls für die sehr gute Arbeit im vergangenen Jahr.

Prüfungserfolg

Der Gemeinderat gratuliert Jenny Putz zur bestandenen Prüfung als Grundbuchverwalterin.



Zivilstandsnachrichten

Geburten

Abderhalden Chiara, geboren 16. April 2019 in Herisau, Tochter des Abderhalden geb. Tellenbach Andreas und der Abderhalden Cornelia, wohnhaft in Waldstatt

Winkler Selina, geboren 22. März 2019 in Herisau, Tochter des Winkler Richard und der Winkler geb. Bischof Marina, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Krüsi Lina, gestorben am 6. April 2019 in Herisau, geboren 1928, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Steiner Erich, gestorben am 26. März 2019 in Waldstatt, geboren 1968, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Wegmann Nelly, gestorben am 22. März 2019 in Waldstatt, geboren 1927, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Brändle Chantal, Knaus Nicole, Hengartner Jeannine und Langenegger Roland herzlich willkommen.

Gratulationen

- *Geburtstag Juni, Juli und erste Tage August 2019*

80-jährig

Eugster geb. Reinhardt

90-jährig

Dütschler geb. Preisig Martha, 28.06.1929

über 90-jährig

Menzi Walter, 7.06.1928

Erteilte Baubewilligungen

Annelies und Walter Kuratli, Steblenstrasse 7, 9104 Waldstatt, Fassadensanierung Steblenstrasse 7, 9104 Waldstatt

Nuretlin Semsoglu, Bahnplatz 13, 9400 Rorschach, Umbau/Umnutzung in Imbisslokal 7 Anpassung Vorplatz und PP, Urnäserstr.7, 9104 Waldstatt

WALDSTATT
bewegt sich



Aus der Kommission Infrastruktur

Der Gemeinderat Waldstatt hat sehr viele Aufgaben, unter anderem sollte er darauf schauen dass finanzpolitisch die Zahlen im Griff haben, auf der andern Seite hat er die Verantwortung über eine grosse Infrastruktur welche immer saniert oder erneuert werden muss.

Denken wir an die Ortsdurchfahrt, die Badi, der Kanal unter der Badi, das Kinderbädli, die Räumlichkeiten der Verwaltung, den Sportplatz, den Pausenplatz, die Schulhausturnhalle, die ARA, und an viele kleinere Sachen, welche einfach so nebenbei gemacht werden müssen. Insgesamt wurden seit meinem Amtsantritt über vier Millionen Franken in die Infrastruktur investiert oder für Unterhalt eingesetzt.

Der Investitions- und Unterhaltsbedarf wird den Gemeinderat auch in Zukunft beschäftigen. In diesem Jahr wird die ARA – Sanierung und Erweiterung abgeschlossen, ebenfalls in diesem Jahr steht noch die Erneuerung der Heizung im Schulhaus an. Das nächste Jahr beschäftigt uns die Steblenstrasse saniert. Die Ingenieurarbeiten hat der Gemeinderat vergeben nun geht es noch um die ganze Arbeitsvergabe.

Und dann? Gehen uns die Arbeiten aus? Mit Bestimmtheit nicht. Unsere Gebäude sind in die Jahre gekommen. Aus diesem Grund wird die bereits vorhandene Bestandsaufnahme der einzelnen Infrastrukturen genau betrachtet und womöglich ergänzt. Einzelne Gebäude altern schneller andere etwas langsamer. Die Arbeiten gehen uns sicher noch nicht aus. Ich denke nur an die Garderoben und die Technik im Schwimmbad, die Fassade am Oberstufenschulhaus, die Südfassade am MZG aber auch an den Werkhof, welcher wirklich in die Jahre gekommen ist.

Hansjürg Nufer
Kommission Infrastruktur

SERVICE-CENTER ZOLLET



Motorrad · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · www.garage-zollet.ch · Tel. 071 351 13 66

Beratung
Planung
Produktion
Montage
Service

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

OFENBAU JUD seit 1997

unverbindlich
informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud



Ofenbau & Plattenbeläge | Dominic Jud | Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt | info@ofenbaujud.ch | ofenbaujud.ch | Telefon 071 351 19 24 | Fax 071 352 52 45



GLB Waldstatt und Umgebung

Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon: 071 351 40 30

Mobil: 079 413 58 87

www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
Bauberatungen

An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Gartenbau

Ortsplanungsrevision 2019

Verdichtung nach innen, kaum erhältliches eingezontes Bauland

Das sind zwei Stichworte, welche den Gemeinderat zurzeit beschäftigen. Der Gemeinderat setzte eine erweiterte Kommission Ortsplanung ein um die Ortsplanungsrevision 2019 nach Vorgaben des kantonalen Richtplans zügig umzusetzen.

Die erweiterte Kommission Ortsplanung (KOP) hat ihre Arbeit aufgenommen. Fragen wie: Soll sich unser Dorf entwickeln? Wie soll sich das Dorf entwickeln und wo könnte sich das Dorf in Zukunft entwickeln? Wo legen wir Schwerpunkte für die nächsten fünfzehn Jahre in der Ortsplanung, werden intensiv diskutiert.

Die Herausforderungen sind sehr vielfältig.

- Das neue Raumplanungsgesetz gibt klare Vorgaben.
- Wenn es nach dem Willen des kantonalen Departements Bau und Volkswirtschaft geht, kann Waldstatt erst Land einzonen, wenn andere Gemeinden, welche zu viel eingezontes Land haben, dieses Gebiet verkleinert haben. Der Gemeinderat hat Respekt davor, dass das noch Jahre dauern kann.
- Aus diesem Grund sind Neueinzonungen von Landwirtschaftsland in Baugebiet für Wohnen sehr schwierig. Also: Nach aussen wachsen können wir die nächsten Jahre nicht.
- Der öffentliche Verkehr spielt eine immer grössere Rolle, so auch bei Siedlungsentwicklungen.
- Die Gemeinde Waldstatt hat kaum mehr eingezontes, erhältliches Bauland.



Wenn wir nicht nach aussen wachsen können, müssen wir eine Verdichtung nach Innen planen. Das war der klare Wunsch und Auftrag des Volkes an die Politik an der Volksabstimmung vom März 2013 über das Raumplanungsgesetz, welchem mit einem wuchtigen Ja zugestimmt wurde. Die Umsetzung ist nicht ganz einfach, da Bo-

den in den meisten Fällen im Privateigentum ist. Die öffentliche Hand hat in der Regel nur sehr wenig Land für Arealentwicklungen zur Verfügung.

Die Ortsplanungskommission und der Gemeinderat werden eine Gesamtsicht über die ganze Gemeinde legen, um eine Verdichtung nach innen zu prüfen und wenn möglich umzusetzen.

Der Wunsch des Gemeinderates wäre es, die noch vorhandenen Baulücken zu schliessen,

erst dann kann mit gutem Gewissen wieder Land eingezont werden.

Obwohl Neueinzonungen die nächsten fünf bis zehn Jahre kaum mehr möglich sein werden, prüfen die KOP und der Gemeinderat verschiedene Optionen, wo Land eingezont werden könnte. So schaffen wir die Voraussetzungen, dass bei einer allfälligen Lockerung der jetzigen Regeln, oder wenn alle Gemeinden, welche Land auszonen müssen dies vollzogen haben, möglichst schnell gehandelt werden kann. Die Gemeinde wird auch in Zukunft moderat wachsen. Aber die Zeiten der grossen Einzonungen sind definitiv vorbei.

In einer nächsten Phase, werden mit Landbesitzern Gespräche geführt. Zum einen gilt es abzuklären, wo allenfalls eine Verdichtung nach innen stattfinden könnte, zum anderen, klären wir ab, ob das Land, welches wir für die Entwicklung unserer Gemeinde sehen, auch erhältlich ist. Eingezontes Land, welches nicht verbaut wird, bringt einer Gemeinde überhaupt nichts, im Gegenteil, es verhindert eine Entwicklung.

- Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen Andreas Gantenbein gerne zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin.

KURATLI
Immobilien-Treuhand





Urban Kuratli
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90

Oberstefel
9127 St.Peterzell
Telefon 071 377 16 26

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

Schätzungsexperte für Immobilien des Hauseigentümergebietes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)

Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen / Verwaltungen / Abparzellierungen



DROGERIE
Waldstatt

9104 Waldstatt AR • Telefon 071 351 22 13

Frühjahrsmüdigkeit?

Aktivieren Sie jetzt Ihren Stoffwechsel!

Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

«SZ'Friedeheit»



Aus wissenschaftlich-pädagogischer und soziologischer Sicht ist es erwiesen, dass jedes Kind einzigartig ist. Das eine Kind lernt schneller, das andere braucht mehr Zeit. Bei Paula ist das Interesse mehr bei den Tieren während sich Karl ganz vertieft mit dem Magnetismus beschäftigt. Da ist auch noch Kurt, der von fremden Ländern träumt und Brigitta, die bereits weiss, was sie einmal werden will und sich enorm im Unterricht einsetzt; oder Peter, der lieber Zuhause im Stall anpackt und die Schule ein notwendiges Übel ist, ... Beispiele dazu gibt es an unserer Schule gegen 210 Mal. Jedes Kind ist bei uns einzigartig. Um den Ansprüchen von Allen gerecht zu werden, hat in den Schulen schon vor einigen Jahren ein Umdenken stattgefunden. Mit dem Schlagwort «Individualisieren» (jedes Kind dort abholen, wo es gerade steht, oder es gibt verschiedene Wege zum Ziel) ist man vom reinen Frontalunterricht abgekommen und kooperative Lernformen und Gruppenarbeiten gehören zu einem vielfältigen Unterricht. Zur Integration möglichst vieler Kinder werden individuelle Lernziele oder sogar Lernzielanpassungen umgesetzt.

Nicht nur die Kinder sind einzigartig. Auch wir Erwachsene sind es. Stellen Sie sich mal vor, dass wir Erwachsene alle die gleichen Interessen hätten, denselben Beruf ausführen oder die Hobbys, Angewohnheiten teilen würden. Schön langweilig! Die einen lieben es, körperlicher Arbeit nachzugehen, andere arbeiten lieber in einem Büro und erledigen begeistert Administratives. Perfekt, für jeden gibt es nach seinen Interessen und Begabungen ein Angebot. Sind wir damit zufrieden und wissen wir dieses Privileg auch zu schätzen?

Als Schulpräsidentin interessiert es mich zu wissen, wieweit die Schulgemeinde individualisieren kann, darf und soll. Dürfen wir für einzelne Schüler (Familien) in Absprache mit den Erziehungsberechtigten, die übrigens die volle Verantwortung für das Kind tragen, Ausnahmen machen, ohne dass sich der Rest des Dorfes benachteiligt fühlt? Wieso führt das bei einigen bereits zur Unzufriedenheit? Woran könnte es liegen? Zeit, Geld, Interessen, Organisation, Neid, Unwissen...denn hier hört anscheinend das Individualisieren für Viele schlagartig auf. Wir schätzen es, dass wir mit so pflichtbewussten und überlegten Eltern zusammenarbeiten. Dispensions- oder Urlaubsgesuche werden erst nach reiflicher Überlegung und gut begründet eingereicht und werden sorgfältig geprüft, danach bewilligt oder abgelehnt. Ich plädiere für mehr Toleranz und Vertrauen. Es würde unsere Schule ärmer machen, wenn wir aus Missgunst keine Ausnahmen mehr machen könnten. Ich sehe es als Chance und als Privileg, wenn wir als kleine Schule auf verschiedene Wünsche eingehen können. Die Schule Waldstatt möchte auf diesem aufgeschlossenen Weg weitergehen.

Gabriela Hüppi, Gemeinderätin
www.schule-waldstatt.ch

Turnhallenrenovation Cooler Hallenboden



Die 6. Klässler waren die Glücklichen. Es war ein regnerischer Dienstagnachmittag. Sport stand auf dem Plan. In der Turnhalle waren sie noch voll am Arbeiten. Wir hofften, dass sie bis am Nachmittag fertig sind, dass der Sport in der Halle mit dem neuen Boden stattfinden kann. Als wir in die Nachmittagspause gingen, sahen wir, dass der Boden fertig ist. Wir durften in der Halle Turnen. Im Gegensatz zum alten Boden ist der überhaupt nicht rutschig. Und weil die Heizung abgedeckt ist, kommt mir die Turnhalle viel grösser vor.

Magdalena Zeller, 6. Klasse

Ich finde den Boden sehr cool, weil mir die Farbe sehr gut gefällt. Der Turnhallenboden ist angenehm zum Gehen und er ist nicht mehr so rutschig und hart wie der alte Boden. Ich freue darauf, wenn meine Fussverletzung geheilt ist und ich auf dem neuen Boden mitturnen kann. Die neuen Sitzbänke sind bequem und ich konnte meiner Klasse beim Sport zusehen. Mit den neuen Fenstern scheint die Halle heller zu sein. Die Halle wirkt grösser. Die Linien stechen heraus, weil sie so neu sind. Lou Ann Amiet, 6. Klasse

Ich finde ihn sehr cool, den neuen Hallenboden. Es ist lässig, dass man nicht mehr so rutscht. Er ist sehr schön gemacht. Die blaue Farbe gefällt mir gut. Es wirkt sehr schön, weil die Heizung verdeckt ist. Es macht Spass auf dem neuen Boden zu turnen.

Chiara Sonderer, 6. Klasse



Beweglichkeit



Entspannung



Innere Ruhe

Yoga Schule

Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EYU
zert. Yoga-Therapeutin
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch



«Wir gärtnern uns ...»
... einen Kräuter- und Blumengarten

Inspiziert durch die Gärtnerei gegenüber unserem Schulzimmer und dem Projekt «Wir gärtnern uns ...» von der Organisation «Raumfang», haben wir im Töpferraum Blumentöpfe getöpft und dann Kräuter und Blumen angepflanzt. Jetzt haben alle von der Klasse die Verantwortung für ihr persönliches Kraut, damit es weder austrocknet noch überschwemmt wird. Im Werken werden wir mit Frau Kohler, je nach Ernte, die Pflanzen zu Tee, Salben oder dergleichen verarbeiten.

4. Klässlerinnen im Schweizer Finale

Die Mädchen der 4. Klasse dürfen nach Basel an den «CS-Cup»-Finaltag. Zugegeben mit viel Glück und wenig Gegnerinnen dürfen die Mädchen den Fussball-Ausflug nach Basel antreten. Bis zum 12. Juni 2019 werden sie nun von den Knaben der Klasse noch ein wenig «fit» gemacht.



Persönlich



Vorname, Name:	Doris Knüsel
Geburtsdatum:	19. September 1982
Beruf:	Primarlehrerin
Wohnort:	St.Gallen
Familie:	Mann Marc-André, Lea (5) und Jaron (2.5)
Interessen, Hobbys:	Joggen, Beachvolleyball, FC St.Gallen 1879, Pilze sammeln, Lesen, Wellness
So kam ich nach Waldstatt:	Habe mich vor 11 Jahren auf eine Stellenausschreibung beworben und die Stelle zum Glück gekriegt.
Mein schönstes Erlebnis:	Die Geburten meiner beiden Kinder.
Das wollte ich schon immer sagen:	Die Aussicht in Waldstatt ist grandios!
Lieblingssort in Waldstatt:	Die Feuerstelle im Grund.
Das schätze ich an Waldstatt:	Die Überschaubarkeit des Dorfes, die Traditionen und die Freundlichkeit der Bewohner von Waldstatt.

Jessica Gstöhl
14. Januar 1993
Primarschullehrerin
Eschen, Liechtenstein
3 jüngere Geschwister
Sport allgemein, vor allem Fussball und Kunstturnen, Zeit mit der Familie und Freunden verbringen und mit meinem Hund spazieren
Durch eine Mutterschaftsvertretung
Schwimmen mit Delfinen
Urteile nicht, wenn du nicht verstehst.
Der Wald und das Waldsofa
Die Aussicht

School Cup in Appenzell

Die Oberstufe hat sich in diesem Jahr zum ersten Mal an einem Orientierungslauf versucht. Start und Ziel war in der Turnhalle in Appenzell, die Posten waren im Dorf verteilt. Ohne grosse Vorbereitung und Ambitionen ging es vor allem darum, Spass zu haben und vielleicht ein verborgenes Talent zu entdecken. Und tatsächlich hat es schlussendlich für eine Mädchengruppe aufs Podest gereicht. «Wir werden im nächsten Jahr sicher wieder mit dabei sein», so das Versprechen.



trauer-zirkular.ch



einfach, schnell und doch persönlich

Das Portal für Trauerdrucksachen im Appenzellerland

Ein neuer Service der Appenzeller Druckerei



High-Tech Druckfarben auf Wasserbasis



ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch



Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch



Spielplatzfest Was lange währt ...

Am Montag, 29. April war es endlich so weit. Nach der langen Zeit der Vorbereitung, den vielen Stunden Arbeit und dem grossen Einsätzen von vielen Köpfen und Händen durften die Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal den neuen Kletterturm besteigen.

Nach ein paar einführenden Worten von Sabrina Kuratli, welche sich mit viel Enthusiasmus der Sache gewidmet hatte und einer kurzen Rede von Gabi Hüppi, welche sich im Gemeinderat für den Spielplatz stark gemacht hatte, begann der Eröffnungsakt.

Schüler aus der Arbeitsgruppe Pausenplatz hatten die Ehre, am Kletterturm angemachte Pinatas zu zerschlagen und damit den Startschuss fürs Klettern geben. Dass der Turm sehr gut ankommt, beweisen folgende Aussagen von Schülerinnen und Schülern:

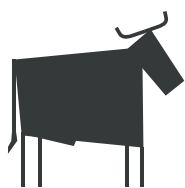
- «Der Pausenplatz gefällt mir, weil ich nie runterfalle», Jenny, 1. Klasse.
- «Ich finde den Kletterturm und das Bodentrampolin cool», Katharina, 1. Klasse.
- «Das Holz des Kletterturms gefällt mir», Lucy, 5. Klasse.
- «Man muss aufpassen, dass man die richtigen Schuhe anhat», Gian Mattia, 5. Klasse.
- «Ich hoffe, dass jeder Spass hat», Remo 6. Klasse.



Besuch auf dem Basar

Auch in diesem Jahr bekam die Unterstufe Besuch von der Musikschule Herisau. Mit dem «Besuch auf dem Basar» stellten die Instrumenten-Lehrpersonen ihre Instrumente vor und machten die Kinder gluschtig auf den Besuchstag an der Musikschule.

Gespannt folgten die Kinder den orientalischen Klängen und staunten über das musikalische Geschick der Darbietenden. Aber auch das eigene Bewegen und Musizieren kam nicht zu kurz. So wurde doch gemeinsam ein Lied gesungen und die Mädchen und Knaben durften die Besucher des Basars pantomimisch darstellen.



Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Marinierte Steaks, verschiedene Spiessli und feine Grillsaucen für ein perfektes Barbecue

Abschied Yrsa Thordardottir

Liebe Yrsa

Nach zweijähriger Tätigkeit für die evangelische Kirchgemeinde Waldstatt trennen sich unsere Wege. Für deinen Einsatz in unserer Gemeinde, der immer von sehr viel Freude und Einfühlbarkeit begleitet war, bedanken wir uns bei dir ganz herzlich und wünschen dir für die Zukunft alles Gute, Gottes Segen und gute Gesundheit.

Die Kirchenvorsteherchaft

Konfirmation

Palmsonntag, 14. April 2019



24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44

Bösch Elektro AG

9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9115 Wolfertswil | boesch-elektro.ch

Elektroinstallation

Gebäudesteuerung

Telekommunikation

Haushaltsgeräte

RASCHLE
SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

M. Meier
Bedachungen AG

Bedachungen • Fassadenbau
Gerüstbau • Solaranlagen

Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt –
Schönengrund –
Neckental
Tel. 071 367 21 62
Mobile 079 370 24 62
meierbedachungen
@bluewin.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen

Peter Brüngger

Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Ihr Volkswagenpartner
in der Region

Nutzfahrzeuge
Service

Garage Wildermuth AG

Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau
Telefon 071 351 69 39
www.garage-wildermuthag.ch

Maler Block

Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Kirchgemeindeversammlung

Am 5. April fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Es waren 27 Stimmberechtigte anwesend. Neben der Rechnung 2018 und dem Budget 2019 gab es keine weiteren Geschäfte. Beide, sowie die vorgeschlagene Steuersenkung um 0,05 Einheiten wurden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Unter «Allgemeine Umfrage und Diverses» berichtete der Verwalter Rolf Hanselmann über die verschiedenen Neuigkeiten in der Kirchgemeinde. So wies er darauf hin, dass unter dem Motto «Die Kirche sichtbarer und spürbarer zu machen» geplant wird, diese untertags offen zu halten. Sobald die technischen Installationen dazu vorgenommen sind, werden Kirchenbesuche auch unter der Woche möglich sein. Die Neuzuziehenden erhalten seit Anfang Jahr neben dem Begrüssungsbrief auch einen kleinen Biber, den das Bild unserer Kirche ziert.

Pfingsten

Sonntag, 9. Juni

9:40 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst auf der Schwägälp

Sonntag, 30. Juni

9:45 Uhr, mit Taufe von Aline Knöpfel
Fahrdienst: 9:00 Uhr bei der Bäckerei Gerig

Weitere Veranstaltungen

Regionalgottesdienst während der Sommerferien
Fahrdienst (ab Bäckerei Gerig):

- nach Schwellbrunn, Abfahrt 9:10 Uhr
- nach Schönengrund, Abfahrt 9:20 Uhr

Sonntag, 7. Juli, Schönengrund

Sonntag, 14. Juli, Schwellbrunn

Sonntag, 21. Juli, Waldstatt

Sonntag, 28. Juli, Schönengrund

Sonntag, 4. August, Schwellbrunn

Sonntag, 11. August, Schönengrund

Heimandachten, Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 7. Juni, 15:00 Uhr (evang. ref.)
mit Abendmahl

Freitag, 21. Juni, 15:00 Uhr (kath.)

Freitag, 12. Juli, 15:00 Uhr (evang. ref.)

Freitag, 2. August, 15:00 Uhr (evang. ref.)

Freitag, 23. August, 15:00 Uhr (kath.)

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 28. Juni, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

Religionsunterricht 1. und 2. Oberstufe

Mittwoch, 12. Juni, 13:30 bis 15:45 Uhr, Oase

Mittwoch, 26. Juni, 13:30 bis 15:00 Uhr, Oase

Zum «Kirchenpark Appenzeller Kirchenpark» gab es noch keine weiteren Neuigkeiten, da die nächste gemeinsame Sitzung erst Anfang Mai stattfindet, nachdem in allen beteiligten Kirchgemeinden die Versammlungen stattgefunden haben. *Die Kirchenvorsteherschaft*

Abschiedsgottesdienst Yrsa Thordardottir

Im Gottesdienst vom Sonntag, 16. Juni verabschiedet die Kirchenvorsteherschaft Pfrn Yrsa Thordardottir nach ihrer zweijährigen Tätigkeit in Waldstatt. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen. Der Gottesdienst wird vom Singkreis Herisau musikalisch begleitet. Beim anschliessenden Apéro in der Kirche bietet sich die Gelegenheit, sich persönlich von Pfrn. Yrsa Thordardottir zu verabschieden.

- *Abschiedsgottesdienst*
Pfrn. Yrsa Thordardottir, 16. Juni 2019,
17:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

Chinderfiir

Donnerstag, 27. Juni, 16:30, evang.-ref Kirche

Elki-Kafi

Dienstag, 25. Juni, Thema «Streiten», mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin, mit Kinderbetreuung

Chrabbelgruppe

Mittwoch, 5. Juni, 15:00 Uhr, Oase

Mittwoch, 10. Juli, 15:00 Uhr, Oase

- *Weitere Veranstaltungen siehe Seite 23*

Pfarramt, Sekretariat

Die Stellvertretung vom 1. Juli bis 31. Dezember 2019 übernimmt Pfr. René Häfelfinger, Altstätten. Er wird über die Pfarramtsnummer 071 351 22 53 erreichbar sein. Während der Sommerferien vom 6. Juli bis 11. August ist das Sekretariat nicht besetzt.

Amtshandlungen

- *Vom 12. März bis 11. Mai 2019*

Taufen

Fabian Dörig, Steblenstrasse 32

Andrin Daniel Keller, Rütihalde 1, Herisau

Gott sei den Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Kurt Basler, Gleisweg 5

Walter Zeller, Seniorenheim Bad Säntisblick

Alica Panella-Känel, Seniorenheim Bad Säntisblick

Nelly Wegmann-Dornbierer, Seniorenheim Bad Säntisblick

Erich Werner Steiner, Herisauerstrasse 15

Lina Krüsi-Schlöpfer, Dorfstrasse 6

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Liebe Leserin,
lieber Leser



Die Zeit fliegt. Es fühlt sich an, als sei es erst gestern gewesen, als ich das erste mal nach Waldstatt kam. Und jetzt sind es kaum Wochen und ich gehe wieder weg. Die reformierte Kirche lud ein zum Mitarbeiteressen. Ich sage es oft und sage es noch einmal: da ist der wahre Schatz der evangelisch-reformierten Kirche in Waldstatt. Die vielen Menschen, die grosszügig von ihrer begrenzten Zeit geben, damit Kinder und Erwachsene miteinander gute Momente geniessen können, in Freude und in Trauer.

Unser Verwalter, Rolf Hanselmann, hat es erwähnt, dass wenige Gottesdienste diesen Sommer in der Kirche gefeiert werden, man könne aber in anderen Dörfern zur Kirche gehen. Jemand sagte dann: «Ihr seid auch willkommen bei uns.» Alle haben gelacht. Tatsächlich sind wir in der katholischen Kirche jederzeit willkommen. Die Waldstätter tun es auch, sie feiern Gottesdienste ökumenisch, wenn es angeboten wird. Gott heisst uns überall willkommen.

Auch im Bad Säntisblick, bei den Heimandachten höre ich oft Menschen sagen, dass sie eigentlich katholisch sind, «aber der liebe Gott ist derselbe für uns alle», fügen sie zu.

Am Anfang fand ich es schwierig mit den Heimandachten, denn ich konnte nicht, und kann noch nicht Mundart sprechen. Und ich spürte, dass es gar nicht einfach für die Einwohner des Altersheims war, eine ganz neue Pfarrerin zu verstehen. Deshalb war es besonders schön mit Rosmarie Reinhart am E-Klavier Appenzellerlieder und geistliche Lieder mit der munteren Gruppe zu singen. Ich habe so viele gute Erinnerungen und sage: herzlichen Dank! Gott segne uns.

Liebe Grüsse, Yrsa Þórðardóttir

Pfarramt 071 351 22 53
Sekretariat 071 351 74 81
arge-ssw@outlook.com
www.kirchewaldstatt.ch



Chiara Lenzo

Geräteriege, Rhönrad

Gold, Gold, Silber und Bronze

An den Schweizermeisterschaften Rhönrad erturnten sich die Waldstätter Rhönradturnerinnen insgesamt vier Medaillen, davon zwei goldene.

Für die Schweizermeisterschaften im Rhönradturnen in Möriken-Wildegg qualifizierten sich vier Turnerinnen der Geräteriege Waldstatt in unterschiedlichen Levels und Disziplinen. Im Sprung Level 1 ging Noemi Meier als Favoritin an den Start. In allen Qualifikationswettkämpfen dominierte sie ihre rund 40 Konkurrentinnen jeweils klar. Ihre Nerven hielten dem Druck stand und sie sprang souverän zum Schweizermeistertitel. Ihre Schwester, Leandra Meier, startete im Sprung Level 2. Auch sie zeigte zwei starke Sprünge und gewann ebenfalls die Goldmedaille. Nach diesem perfekten Start, ging Leandra im Geradeturnen Level 2 an den Start. Ihr gelang eine praktisch fehlerfreie Kür. Ihre Konkurrentinnen turnten jedoch ebenfalls sehr stark und vor allem höhere Schwierigkeiten. In der Endabrechnung reichte es für den guten vierten Rang. Chiara Lenzo ging im Dreikampf Elite ohne Musik an den Start. Nebst Sprung vom Rad und Geradeturnen, zeigte sie auch eine Spiralekür. Im Sprung erhielt sie für ihren gestreckten Salto mit halber Schraube die zweithöchste Note in ihrer Konkurrenz. Beim Geradeturnen schlichen sich einige Wackler ein, so dass ihre Note nicht mit den besten Turnerinnen mithalten konnte. Auch im Spiraleturnen musste sie einmal das Rad ablegen und nochmals beginnen. Trotzdem belohnten sie die Kampfrichter mit einer hohen Note. In der Endabrechnung erreichte sie den starken 3. Rang.

Im Paarturnen Elite versuchten Natalie Roth und Chiara Lenzo mit einer neuen Paarturnkür die Kampfrichter zu beeindrucken. Während sich bei der Ausführung noch einige Unsicherheiten einschlichen, erhielten sie für die Musikinterpretation viel Punkte. Auch den Schwierigkeitsgrad steigerten sie gegenüber dem Vorjahr deutlich. Am Ende mussten sie sich nur von einem Paar geschlagen geben und erreichten den hervorragenden 2. Rang.



Noemi Meier, Leandra Meier, Chiara Lenzo und Natalie Roth

Turnverein, Gymnaestrada

Premiere Schweizerabend

Am 18. Mai fand im Eisstadion von Biel im Rahmen der diesjährigen Weltgymnaestrada die Premiere des Schweizerabends statt.



Unter den 14 selektionierten Gruppen war auch Sântis Gym Plus, eine Gruppe aus 60 Geräteturner und -turnerinnen der TG Appenzell-Gais, des TV Teufen und Herisau sowie von Getu Waldstatt. Zusammen mit rund 40 Behindertensportler und deren Betreuer präsentierten sie eine sehr emotionale Show, welche die Zuschauer sehr berührte und mit einem lange andauernden Applaus belohnt wurde. Auch das Schweizer Fernsehen SRF machte Aufnahmen und wird diese einmalige Show in den nächsten Wochen ausstrahlen. Die «Weltgymnaestrada» findet vom 7. bis 13. Juli in Dornbirn statt.



7 - Zimmer Einfamilienhaus zu verkaufen Waldstatt, Schäfliwis Nähe Bahnhof

Teilsaniert, mit Werkräumen und Estrich,
geeignet als Wohn- und Gewerbehaus.
Wohnfläche 144m², Grundstück 341m²

Interessenten melden sich bitte bei
marschner.bilder@bluewin.ch, oder
Telefon 077 497 14 56

Samariterverein: Endgültig Geschichte

Ende April durften die Samariterfrauen ein letztes Mal auf ihre Vereinsreise. Ein tolles und sehr lustiges Wochenende in München war ein krönender Abschluss einer wunderschönen Vereinszeit und wird noch lange in Erinnerung bleiben. Das Samaritergen wird aber auch darüber hinaus in allen weiterleben. Mit grosser Freude durfte der Schule Waldstatt für die Gestaltung des Pausenplatzes 20'000 Franken überwiesen werden. Auch die KITA Waldstatt mit 5'000 Franken und die Spielgruppe Regeboge mit 1'000 Franken wurden sehr gerne unterstützt. Die Jugend ist unsere Zukunft. Aus diesem Grunde dürfen alle Waldstätter Jugendlichen bis 18 Jahren von einem Zustupf von 100 Franken für den Nothelferkurs profitieren. Einzige Bedingung ist es, dass dieser Kurs durch einen Samariterverein durchgeführt wird. Bezogen kann dieses Geld gegen Vorweisung der Quittung und des Ausweises auf der Gemeinde.

Ursula Tanner-Zellweger spielt «Heidi»

Trogen ist in Aufruhr. In einer landesweiten statistischen Erhebung wurde herausgefunden, dass in dieser Gemeinde die glücklichsten Menschen der Schweiz leben. Nun soll diese Meisterleistung mit einem grossen Festakt gefeiert werden. Der Glücksforscher Hans-Peter Gstöner tritt zu diesem Zweck den beschwerlichen Weg von Zürich nach Trogen an, wo die Vorbereitungen zu den Festlichkeiten auf Hochtouren laufen. Das Laienensemble verkörpert die Dorfbevölkerung und darin spielt Ursula Tanner-Zellweger aus Waldstatt die Figur namens «Heidi».

- *«Das glückselige Leben – Ein Theater-spaziergang durch Arkadien», Festakt auf dem Landsgemeindeplatz Trogen, 16.8. bis 14.9.2019, Infos und Tickets: www.dasglueckseligeleben.ch*



Fotos: Gladia Ecca

Premiere: Der «Maiaiai»-Unihockeycup am Samstagnachmittag in der Schulhaus-Turnhalle.

Turnverein:

«Maiaiai Cup» hat zwei Sieger

Erfolgreicher erster «Maiaiai Cup» hat zwei Sieger gefunden. Viele Gäste liessen sich die «Maiaiai Party» am Abend im MZG Waldstatt nicht entgehen und feierten bis in den Morgen hinein.

Am Samstag 11. Mai 2019 fand im MZG Waldstatt zum achten Mal die «Maiaiai Party» des Turnvereins Waldstatt statt. Dieses Jahr organisierte der Turnverein zum ersten Mal den «Maiaiai»-Unihockeycup am Samstagnachmittag in der Schulhaus-Turnhalle. 18 Mannschaften liessen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und nutzten den Cup um sich mit anderen Mannschaften zu messen. Bei den Herren konnte der Turnverein Herisau Säge den Sieg nachhause holen. Bei den Damen triumphierten die Oxys. Nach einem spielreichen Nachmittag fand am Abend in der Halle das Rangverlesen statt. Im Anschluss feierten rund 1000 Partygäste in der MZG-Halle. Die Halle wurde mit vier verschiedenen Baren ausgestattet. Die «Maiaiai»-Bar mit dem Maibaum, der Biergarten mit dem Kronleuchter und Sitzmöglichkeiten, die Shot-Bar und dieses Jahr zum ersten Mal eine Mobile-Bar, luden zum



Verweilen ein. «Pop nach Acht» und DJ Mario sorgten für ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Auch die Hungerigen kamen mit verschiedenen Grillsnacks, feinen Pizzas und Raclette nicht zu kurz. Die Aktiven und die Damen der turnenden Vereine Waldstatt starten dieses Jahr am Eidgenössischen Turnfest in Aarau. Mit Freude zeigen Sie zusammen mit dem Turnverein Schwellbrunn am Mittwoch 12. Juni 2019 um 19 Uhr ihr Können am Showturnen auf dem MZG Sportplatz. *Jessica Kuratli*



**Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas
schief geht.**

Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch

Generalagentur
AusserRhoden
Adrian Künzli

Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

161006/05GCA



Knöpfel
Kundenmaurer
leinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

Natur, Sport, Garten und Reisen:
Wandervögel, Blumenkinder, Sportskanonen und Weltenbummler...
...werden bei uns natürlich fündig!

Bei uns finden Sie ausserdem:

- Belletristik und Kinderbücher
 - Sach- und Hörbücher (CDs)
 - Kalender und Glückwunschkarten
 - Reiseführer, Wander- und Landkarten
- ...und vieles mehr!

**buch
punkt.**

Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch



WALDSTATT
bewegt sich

Überbauung Böhl West: unbenützter Ablauf des fakultativen Referendums

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über die Raumplanung und das Baurecht (bGS 721.1; BauG) wurden für den Teilzonenplan Böhl West (Parzellen Nr. 212, 213, 214, 215, 556) und den Überbauungsplan Böhl West mit Sonderbauvorschriften im Februar 2019/März 2019 das öffentliche Einspracheverfahren durchgeführt. Innerhalb der Auflagefrist wurden gegen die beiden Erlasse keine Einsprachen eingereicht.

Gestützt darauf hat der Gemeinderat den Teilzonenplan Böhl West und den Überbauungsplan Böhl West mit Sonderbauvorschriften erlassen und im Sinne von Art. 48 Abs. 1 Gesetz über die Raumplanung und das Baurecht sowie Art. 8 Gemeindeordnung der Gemeinde Waldstatt vom 5. April 2019 bis 24. April 2019 dem fakultativen Referendum unterstellt. Auch das fakultative Referendum ist unbenützt abgelaufen, sodass die beiden vorerwähnten Erlasse dem Kanton zur Genehmigung eingereicht werden konnte.

Die Genehmigung des zuständigen Departementes ist zur Zeit noch ausstehend.

Waldstatt,
im Mai 2019

Gemeinderat
Waldstatt



sanitär heizung service lüftung rohrlaufbau

**Ihr fachkompetenter Partner
für Sanitär und Heizung
im Appenzellerland**

Schwellbrunnerstrasse 1
9100 Herisau
071 350 07 20

www.alderhaustechnik.ch



Einwohnerverein

Event in Peter Preisigs Schellenschmiede

Über 30 Mitglieder des Einwohnervereins Waldstatt fanden am Freitagabend, 17. Mai den Weg ins Marstal 105 in Gossau. Dort, in der einstigen Pulverfabrik und späteren Pappkartonfabrik, produziert Peter Preisig in seiner Schmiede Schellen und Rollen in alter Handwerkskunst.

Präsident Rolf Germann begrüßte die Mitglieder zum jährlichen informativen und geselligen Anlass. Seine kleine Zielsetzung des Abends: Förderung des Wissens über Tradition, Wissen über das Handwerk, deren Nutzen daraus, und die Überlieferung in die Moderne.



Zwei vereinseigene Wissensvermittler, Walter Tanner und Walter Kuratli, begleiteten je eine Gruppe durch den Abend und konnten von ihrem grossen Fundus an traditionellem Wissen erzählen. Während die eine Gruppe das Handwerk des traditionellen Schellen- und Rollenschmiedens in Peter Preisigs Schmiede kennenlernten, übte sich die andere im Ausstellungsraum mit Talerschwingen und Senntumschellen schötten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es eine vom Verein offerierte feine Bratwurst von der Schmitte. Unsere Wissensvermittler stimmten diverse Zäuerli an, so dass der gesellige Abend in ausgelassener Stimmung Ausklang. Besten Dank an Peter und Anita für die grossartige Vorführung und die Gastfreundschaft im Marstal. *P.A.*

- www.einwohnerverein-waldstatt.ch,
www.schellenschmiede.ch

KITA Waldstatt: Umgezogen und neue Praktikantin

Die Spende des Samaritervers eins kam genau zur richtigen Zeit. Am 20. Mai konnte die KITA nach einigen notwendigen Umbauten und Renovationen am neuen Ort, Herisauerstrasse 23 (Best Hope), ihre Tore wieder öffnen. Vor 10 Jahren wurde die KITA Waldstatt als Verein gegründet und musste schon mehrmals umziehen. Gegenwärtig sind 51 Kinder angemeldet, die zwischen einem halben und drei Tagen unter der Leitung von Sonja Zähler betreut werden. Hoffen wir, dass die Kinder an ihrem neuen Ort viele spannende, lustige und stärkende Momente in liebevoller Umgebung erleben dürfen.

Jessica Vinzens (16) wird ab Sommer in der Kindertagesstätte Waldstatt ein Praktikum als FaBe Fachrichtung Kindererziehung beginnen, mit dem Ziel, später die Lehre zu absolvieren. Jessica Vinzens wohnt in Fläsch GR und zieht für die Dauer des Praktikums an den Arbeitsort nach Waldstatt. «Ab 1. August suche ich ein schönes und preiswertes Zimmer in Waldstatt oder Umgebung», sagt Jessica und macht so gleichzeitig einen Aufruf an die Bevölkerung.

- *Zimmer gesucht:*
Jessica Vinzens,
vinzensjessica@gmail.com oder
Telefon 079 134 96 84



Individuelle Geschenke mit Urnäscher Käse

Für Ihr individuelles Geschenk beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filialen in Urnäsch und Herisau.



www.urnascherkaese.ch



Badifest Waldstatt



Samstag, 3. August 19

Ab 20 Uhr Programm beim MZG

Die Vollrocke

**Ab 18 Uhr Festwirtschaft
Barbetrieb
Bierschwemme
Kaffeestube
Grill**

Schwimmbad
Waldstatt

Samstag, 3. August 19
Familienplausch-Wettkampf
ab 13 Uhr



www.sportclubwaldstatt.ch



Appenzeller
SCHAUKÄSEREI

sehen
erleben
geniessen

Einblicke in's Geheimnis

Freier Eintritt am Frühlingsmarkt in Stein



TAG DER
OFFENEN TÜR
1. Juni 2019

www.schaukaeserei.ch

Appenzeller Schaukäserei AG | Dorf 711 | CH-9063 Stein AR | Tel. 071 368 5070
info@schaukaeserei.ch



Schweiz. Natürlich.

Unser Schweizer Käse.

www.schweizerkaese.ch

Patentjägerverein AR und Hegering Hinterland Wald-Wild-Jagd-Erlebnistag

An einem Erlebnistag im Wald soll Jung und Alt die Bedeutung des Waldes, dem Erholungsraum des Menschen und dem Lebensraum der Tiere, veranschaulicht werden.

Gleichzeitig werden die Aufgaben des Jägers in anschaulicher Weise vorgestellt: Verblenden von Rehkitzen vor dem Mähtod, Wildruhezonen beachten, Heckenpflege, Einzäunungen, Strassenmarkierungen und vieles mehr. Ebenso werden die Bestandesregulierung und die Seuchenbekämpfung von Raub- und Schalenwild (Reh, Hirsch, Gams, Wildschwein usw.) näher gebracht.

Die Besucher werden an verschiedenen Posten von Jägern und Hegering betreut. Es können Präparate von heimischen Wildtieren besichtigt werden. Weiter werden auf einem kleinen Waldrundgang Einstände von wilden Dachs- und Fuchsbauten und allerlei Wildspuren betrachtet, wie auch durch erfahrene Personen erläutert. Als kleiner Höhepunkt versucht der Schweisshund Eyla eine künstlich angelegte Fährte auszuarbeiten. Der Schweisshund wird bei Schussverletzungen an Wildtieren und bei verletzten Tieren durch den Strassenverkehr eingesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt werden das Thema Wald, dessen Bedeutung und Bewirtschaftung sowie die allgemeinen Aufgaben und Ziele des Forstes sein. Dies wird von einem Förster erläutert. Eine kleine Verpflegungsstation lädt zum Verweilen ein. Am Aserplatz (Sammelplatz) besteht die Möglichkeit Getränke und Würste zu kaufen und diese auf der offenen Feuerstelle zu braten.

- *Wald-Wild-Jagd-Erlebnistag, Urnäsch, Schönewald; Samstag 6. Juli 2019, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr; Schweisshundeinsätze 11:30 Uhr und 13:30 Uhr; Anfahrt: Urnäsch Richtung Hochalp, ab oberer Egg signalisiert; Kontakt: Georges Kamber, Ausbildungs-Chef, Wolfhalden und Peter Schläpfer, Hegering-Chef Hinterland, Schwellbrunn*

Waldstatt Tourismus: 1. August-Feier

Am diesjährigen Bundesfeiertag führen Monika und Emil Knellwolf einen traditionellen Brunch auf dem Bauernhof durch. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Waldstatt Tourismus dankt der Familie Knellwolf herzlich, dass sie diesen Anlass in Waldstatt anbieten und der Bevölkerung die Möglichkeit geben, den 1. August mit einem reichhaltigen Zmorge Buffet zu starten.



Am Abend lädt Waldstatt Tourismus alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, den Geburtstag der Schweiz gemeinsam zu feiern. Ab 18 Uhr betreiben Monika und Emil Knellwolf am selben Ort eine Festwirtschaft mit Speis und Trank. Nach dem Eindunkeln wird das beliebte 1.-August-Kreuz am Geisshaldenhang zu sehen sein.

- *1.-August-Feier bei Monika und Emil Knellwolf, Urnäschstrasse 80; Brunch: Anmeldungen 071 351 49 87; Feier: 18:00 Uhr*

Impressum

Herausgeberin: **Gemeinde Waldstatt**

Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für
Marketing & Kommunikation, Beat Müller,
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden,
Institutionen etc. ihre Termine auf
www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu
erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen
Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40,
9104 Waldstatt, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-
25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)		

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März,
Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40,
9104 Waldstatt, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Feb-
ruar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haus-
halte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser
in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof,
Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stel-
len auf. Abonnenten wird dieser per Post zu-
gestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendun-
gen lehnt die Redaktion und Kommission jede
Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich
vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Juni 2019

01. Sa	13:00	Ausstellung Schauptplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
01. Sa	14:00	Bilderausstellung Rudy Van Kerckhove, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
02. So	14:00	Bilderausstellung Rudy Van Kerckhove, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
03. Mo	19:00	Dessertkurse bei Walter Schläpfer
04. Di	19:00	Dessertkurse bei Walter Schläpfer
05. Mi	14:00	Dessertkurse bei Walter Schläpfer
05. Mi	15:00	Chrabbelgruppe, Oase
05. Mi	18:00	Bundesübung, 300m-Schützen, Schützenstand Rütli
06. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Rössli
06. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Rössli
08. Sa	14:00	Bilderausstellung Rudy Van Kerckhove, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
09. So	09:40	Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche
09. So	14:00	Bilderausstellung Rudy Van Kerckhove, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
12. Mi	13:30	Religionsunterricht Oberstufe, Oase
12. Mi	15:00	«UBS Kids Cup», anschliessend Showturnen der Turnvereine mit Festwirtschaft
13. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde
13. Do	18.25	Bücherabend im Buchpunkt Herisau mit dem Frauenverein
14. Fr	08:00	Appenzell Ausserrhoder Kantonalschützenfest, bis 19:00
15. Sa	08:00	Appenzell Ausserrhoder Kantonalschützenfest, bis 19:00
15. Sa	14:00	Bilderausstellung Rudy Van Kerckhove, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
16. So	08:00	Appenzell Ausserrhoder Kantonalschützenfest, bis 19:00
16. So	14:00	Bilderausstellung Rudy Van Kerckhove, Otto-Bruderer- Haus, Finissage, bis 17:00
16. So	17:00	Abschiedsgottesdienst von Pfrn. Yrsa Thordardottir, mit dem Singkreis Herisau
17. Mo		Vollmondschwimmen (bei schönem Wetter), bis 22:30
19. Mi	06:00	Ausflug Feuerwehrgarde Waldstatt «Sasso San Gottardo»
20. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Rössli
20. Do	19:30	Sommerspaziergang, Landfrauenverein
21. Fr	08:00	Appenzell Ausserrhoder Kantonalschützenfest, bis 19:00

22. Sa	08:00	Appenzell Ausserrhoder Kantonalschützenfest, bis 19:00
23. So	16:00	Empfang der Turnerinnen und Turner vom Eidgenössischen Turnfest
25. Di	09:15	Elki-Kafi, Oase
26. Mi	13:30	Religionsunterricht Oberstufe, Oase
27. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
27. Do	16:30	Chinderfiir, evang.-ref. Kirche
28. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
29. Sa	08:00	Appenzell Ausserrhoder Kantonalschützenfest, bis 19:00
30. So	08:00	Appenzell Ausserrhoder Kantonalschützenfest, bis 19:00
30. So	09:45	Gottesdienst, Schwägälp, Fahrdienst: 9:00 Bäckerei Gerig

Juli 2019

04. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Winkfeld
04. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
06. Sa		Sommerevent Turnverein
06. Sa	13:00	Ausstellung Schauptplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
06. Sa		Schulferien bis 11. August
07. So	09:30	Regional-Gottesdienst, Schönengrund
10. Mi	15:00	Chrabbelgruppe, Oase
11. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
14. So	09:30	Regional-Gottesdienst, Schwellbrunn
16. Di		Vollmondschwimmen (bei schönem Wetter), bis 22:30
18. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
21. So	09:40	Regional-Gottesdienst, evang.-ref. Kirche, Waldstatt
25. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde
28. So	09:30	Regional-Gottesdienst, Schönengrund

August 2019

01. Do		Brunch bei Monika und Emil Knellwolf, Urnäserstrasse 80
01. Do	18:00	Bundesfeier bei Monika und Emil Knellwolf, Urnäserstrasse 80
03. Sa	13:00	Ausstellung Schauptplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
03. Sa	18:00	Badifest
04. So	09:30	Regional-Gottesdienst, Schwellbrunn
07. Mi		Jugireise bis 10.8.
07. Mi	18:00	Freie Übung, 300m-Schützen, Schützenstand Rütli



BLUMER TECHNO FENSTER

Die Blumer Techno Fenster AG ist Ihr Spezialist sowohl für Fenster als auch für Hebeschiebetüren. Entdecken Sie bei uns die Gestaltungsvielfalt.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch



Klimaneutrales Biogas

Gemeinsam nachhaltige und erneuerbare Energien nutzen

Ihr Engagement für die Umwelt

Mit erneuerbarem Biogas bieten wir Ihnen eine optimale Lösung mit grossem Zukunftspotenzial. Unser Biogas wird ausschliesslich aus Abfall- und Reststoffen, wie z.B. Grüngut, Klärschlamm oder Speiseresten hergestellt.

Interessiert an einem Gasanschluss?

saentisenergie.ch/gasanschluss
0800 071 081



NEU 20%
BIOGAS
IM STANDARD

